Telegraphische Nachrichten.

London, 21. Febr. [Unterhaus.] Unterstaatssecretär Dilke erklärte auf eine bezügliche Anfrage, die Regierung habe keine Bestätigung der Nachricht erhalten, daß General Skobeleff die Absicht kundgegeben habe durch Persien zu marschiren und daß die Häuptlinge von Merw nach Kandahar gegangen seien, um Hilfe zu suchen. Er glaube der Vormarsch der Russen auf Merw sei nicht beabsichtigt. Auf eine weitere Anfrage erklärte der Premier-Minister Gladstone, die Regierung habe Schritte gethan, welche geeignet seien, eine befriedigende Lösung der Transvaalfrage zu fördern. — Hieranf wurde der Antrag Gladstone's, daß, falls die Einzelberathung der irischen Zwangsbill heute um Mitternacht noch nicht beendet sein sollte, über die noch unerledigten Zusatzanträge debattelos abgestimmt werde, mit 415 gegen 63 angenommen. Bei der hierauf fortgesetzten Einzelberathung der irischen Zwangsbill wurde der Antrag Errington's, die Dauer des Gesetzes anstatt bis zum 30. September 1882 nur bis zum 31. März 1882 zu erstrecken, mit 211 gegen 68 Stimmen abgelehnt und hierauf der dritte und letzte Artikel des Gesetzes mit 199 gegen 47 Stimmen angenommen. Die über die Zusatzanträge mehrerer Deputirten fortgeführte Debatte wurde um Mitternacht vom Vorsitzenden unterbrochen, die noch unerledigten vier Zusatzanträge wurden von demselben für unzulässig erklärt. Die Einzelberathung der Bill ist demnach erledigt. Parnell hatte der Sitzung beigewohnt.

London, 22. Febr. Amtliche Meldung aus Capetown vom 18. cr.: Der Aufstand in Tembuland ist vollständig unterdrückt, der mit den Basutos abgeschlossene Waffenstillstand beginnt heute mit Sonnenaufgang und endigt am 25. d. M. mit Sonnenaufgang.

Paris, 21. Febr. [Senat] Der Zoll für Schweine wurde auf 10 Francs festgesetzt.

Brüssel, 21. Febr. Der Gemeinderath nahm einstimmig einen Antrag an auf Aufhebung desjenigen Artikels des Gemeindegesetzes, welcher bestimmt, in das Gemeindebudget gewisse Summen betreffend die Zahlung von Entschädigungen an die Gesitlichkeit einzustellen.

Belgrad, 21. Febr. Der hiesige englische Ministerresident hat dem Minister des Auswärtigen mittelst Note die Offerte des Bankhauses Thomas Tankred & Co. betreffend den Bau der Eisenbahn und die Gründung einer serbischen Nationalbank mit einem Capital von 5 Mill. Pfd. Sterl. zugestellt.

Athen, 21. Febr. Der Kriegsminister legte in der Deputirtenkammer ein Decret des Königs vor, durch welches die regulären und irregulären Reserven, welche bereits länger als 3 Monate Dienst gethan haben, zu den Fahnen einberufen werden. Die Kammer wird morgen das Budget berathen und sodann in die Discussion über politische Fragen eintreten. — Heute trafen im Piräus drei Dampfer mit Waffen, Munitionsvorräthen und Pferden ein.

Deutsches Reich.

Der Bundesrath trat am 19. d. M. zu einer Plenarsitzung zusammen.

Es erfolgte zunächst die Mittheilung, daß von dem Großherzog von Hessen und bei Rhein für die Dauer der bevorstehenden Beurlaubung des Großherzoglichen Gesandten, Staatsrath Dr. Neidhardt, der Ministerialrath von Werner zum stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrath ernannt worden sei. — Der Entwurf eines Gesetzes über die Abänderungen von Bestimmungen des Gerichtskostengesetzes und der Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher wurde dem Ausschusse für Justizwesen, ein Präsidialantrag, betreffend den Abschluß eines Uebereinkommens mit Dänemark wegen gegenseitiger Auslieferung von Deserteuren der Handelsmarine, den Ausschüssen für Seewesen und für Handel und Verkehr überwiesen. — Auf den Bericht des I., IV. und V. Ausschusses erhielten mehrere vom Reichs-Eisenbahn-Amt vorgeschlagene Aenderungen der Bestimmungen des Eisenbahnbetriebsreglements über den Transport von Zündhütchen und Sprengkapseln die Genehmigung; ebenso Anträge des III. und IV. Ausschusses, welche sich auf die Dispensation von den Vorschriften über die Zulassung von Destillir-Apparaten in Essigfabrikgebäuden und auf die Verwiegungs-Einrichtungen in den Zuckerfabriken bezogen. — Eine Beschwerde sächsischer Gewerbetreibender über die Besteuerung ihres Gewerbebetriebes im Umherziehen mit selbstgefertigten Waaren soll an das königlich sächsische Finanzministerium zur ressortmäßigen Verfügung abgegeben werden. — Der Brausteuer-Gesetzentwurf gelangte in zweiter Berathung zur Annahme mit einem Zusatze, demzufolge von dem in die Reichskasse fließenden Ertrage der Steuer einschließlich der in Betracht kommenden Aversen die Hälfte den einzelnen an der Steuer betheiligten Bundesstaaten nach dem Matrikularfuße zu überweisen ist. — Ein Gesuch um Erlaß eines Verbotes der Weinfabrikation wurde dem Herrn Reichskanzler überwiesen; einer anderen Eingabe wegen zwangsweiser Einführung des Gewichts beim Handel mit Eiern, Gemüsen 2c. keine Folge gegeben. — Bei der Beschlußfassung über die Frage, ob die neue Ausgabe der pharmacopoea germanica in lateinischer oder deutscher Sprache abzufassen sei, über welche der Ausschuß für Handel und Verkehr Bericht erstattete, entschied sich die Mehrheit für die lateinische Sprache. — Der zu Paris am 3. November 1880 unterzeichneten Uebereinkunft über den internationalen Austausch von Postpacketen wurde die Genehmigung ertheilt. — Anläßlich der Vorlage über die Betheiligung Deutschlands an dem internationalen Congreß für Elektriker und an der Veranstaltung einer internationalen Ausstellung für Elektricität zu Paris beschloß die Versammlung, den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, den Bundesregierungen baldthunlichst von den näheren Bedingungen der Beschickung der Ausstellung Kenntniß zu geben. Den Schluß bildete die Ernennung von Commissarien zur Berathung von Vorlagen im Reichstag und die Vorlegung von Eingaben, über deren geschäftliche Behandlung Bestimmung getroffen wurde.

Ueber die Affaire Bismarck-Eulenburg fällen englische Zeitungen folgendes scharfe — aber leider nicht ungerechte Urtheil:

Bedenkt denn Fürst Bismarck gar nicht die Zukunft und was nach seinem Tode geschehen soll, wenn er jeden Mann, welcher einen Willen besitzt, aus dem Staatsdienst treibt und so das Selbstvertrauen der ganzen Nation vernichtet, indem er sie lehrt, nur zu ihm aufzublicken.

Aus Buckau bei Magdeburg ist am 21. an den Reichskanzler eine mit ca. 1000 Unterschriften versehene Petition von Arbeitern und Fabrikbeamten abgesandt worden, welche den Reichskanzler ersucht, von dem Arbeiterversicherungsgesetze in dieser Form Abstand nehmen zu wollen.

Halle, den 22. Februar.

— Die Glaucka'sche Schützengesellschaft feierte gestern das 30jährige Jubiläum ihres Schützenmeisters Albert Zabel sen. Nach der Einführung des Jubilars durch eine Deputation nach dem Festsaal sprach Herr Hauptmann Sommer die Begrüßungsrede; hierauf folgte nach dem Programm die Jubel-Ouverture von C. M. von Weber, ein von dem Mitgliede des Stadttheaters, Herrn Landmann verfaßter von Herrn W. Berger gesprochener Prolog, Festessen, Lebende Bilder, humor. Vorträge. Dem Jubilar wurde u. a. Geschenken sein von Herrn Portraitmaler Boltze in Oel ausgeführtes Portrait und ein aus der Hauptmannschen Möbelfabrik stammender Lehnsessel in rothbraunem Plüsch überreicht. Nachmittags fand ein Festschießen in Trotha statt.

— Seitens der Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn ist den Kriegervereinen und Deputationen, die sich an den Einzugsfeierlichkeiten in Berlin betheiligen, die Vergünstigung gewährt, daß denselben Retourbilets nach Berlin zu 5tägiger Gültigkeit zum einfachen Preise gegeben werden. Der Preis eines Billets 2. Cl. beträgt 9.90 M., 3. Cl. 7.20 M. Die Corporationen haben ihre Billets möglichst im Ganzen und so zeitig zu lösen, daß der Vermerk der Gültigkeitsdauer auf denselben gemacht werden kann.

— Das kgl. Oberbergamt hier verlieh auf Grund der vom 10. Juli 1880 mit Präsentationsvermerk versehenen Muthung dem Bohrmeister Johann Anton Schmidt zu Kammerei und dem Bergingenieur C. Reyher zu Halle a. S. unter dem Namen Kämmerei das Bergwerkseigenthum in dem Felde, dessen Begrenzung auf dem beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. w. x. l. z. a. a. bezeichnet ist, und welches, einen Flächeninhalt von 469100 qm. umfassend, in der Gemeinde Gottenz im Saalkreise gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohlen sowie auf Grund der von dem kgl. Bohrinspector Carl Köbrich in Vollmacht des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten eingelegten und am 23. October 1880 mit Präsentationsvermerk versehenen Muthung dem kgl. preuß. Bergfiscus unter dem Namen Schladebach das Bergwerkseigenthum in dem Felde, dessen Begrenzung auf dem beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben: a. b. c. d. a. bezeichnet ist, und welches, einen Flächeninhalt von 2,189,000 qm umfassend, in der Gemeinde Schladebach im Kreise Merseburg gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Soolquellen.

— Herrn Commerzienrath A. Riebeck hier wurde vom kaiserlichen Patentamte ein Patent auf ein „Verfahren zur Erzeugung von Leuchtgas durch Einführung getrockneter und mit Paraffinöl gemischter Braunkohle allein oder gemeinschaftlich mit Steinkohlen in den Retorten" ertheilt und dasselbe unter Nr. 13362 (Kl. 26) der Patentrolle eingetragen. Ferner beantragte Herr Civil-Ingenieur Johann Kroog hier die Ertheilung eines Patentes auf „Neuerungen an Filterpressen, Zusatz zu P.-R. Nr. 9861." Diese Anmeldung wurde zum vorläufigen Schutze gegen unbefugte Benutzung unter Nr. 48,190 (Kl. 58) eingetragen.

Handelskammer zu Halle a. S.

Der Handelskammer ist folgende Zuschrift der Königlichen Eisenbahndirection zu Frankfurt a/M. zugegangen:

Frankfurt a/M., den 10. Febr. 1881.

Unter Bezugnahme auf Pos. 21 des Protocolls über die am 29. December pr. hier stattgefundene Conferenz mit Vertretern wirthschaftlicher Corporationen beehren wir uns, Ihnen anliegend Abschrift der an unsere Dienststellen erlassenen Verfügung, betreffend die Annahme von Frachtbriefen mit Stempeln fremder Eisenbahnverwaltungen, zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst zu übersenden. Kgl. Eisenbahn-Direction.

(Unterschrift.)

Annahme von Frachtbriefen mit Stempeln fremder Verwaltungen.

Durch Rescript vom 31. Januar cr. II. T. b. 602 (Eisenbahnverordnungsblatt Nr. 3 de 1881 Ziffer 16) hat der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten die Annahme der von einer Staats- oder Privatbahn-Verwaltung, deren Sitz innerhalb des Deutschen Reiches belegen ist, abgestempelten Frachtbriefe auf den Stationen der Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen auch dann nachgelassen, wenn die betreffende fremde Verwaltung eine Güter-Expedition an dem nämlichen Orte nicht besitzt. Die betreffenden Dienststellen erhalten hiervon zur Beachtung Kenntniß. Königl. Eisenbahn-Direction.

Aus den Gerichts-Verhandlungen.

(Strafkammer-Sitzung vom 19. Februar.)

Der Glasermeister Heinrich Eduard Zander von hier befaßte sich in den letzten Jahren damit, sich den Geschäftshäusern der verschiedensten Branchen als reellen, soliden Geschäftsmann anzupreisen, sog. Referenzen einzusenden und Waaren aller Sorten, natürlich auf Credit, zu beziehen. Die als Zahlung eingeschickten Wechsel wurden regelmäßig protestirt, die Zwangsvollstreckungen fielen fruchtlos aus und die Lieferanten erhielten nicht nur kein Geld, sondern verloren auch die Waaren, da Zander dieselben inzwischen veräußert hatte. So hatte er auf der Ostermesse 1879 in Leipzig bei einem Kaufmann Selle für 600 M. Glas- und Porzellanwaaren, im Frühjahr 1880 bei Cohn in Köln für 260 M. Hüte, bei Freidank in Braunschweig für 300 M. Talmi-Uhrketten, bei Hartenstein in Chemnitz eine größere Quantität Leguminose bestellt und erhalten. Der Gerichtshof fand in dem Gebahren des Angeklagten Aehnlichkeit mit den Manövern der sog. schwarzen Bande und strafte ihn deshalb wegen der erwähnten 4 Betrugsfälle mit einem Jahre Gefängniß und Ehrverlust auf 5 Jahre. (Schluß folgt.)

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Der derzeitige Decan der berliner medicinischen Facultät, Prof. Dr. Schröer, ein berufener Gynäkologe, war seit längerer Zeit bedenklich erkrankt, befindet sich jedoch nach neuesten Nachrichten auf dem Besserungswege.

— Der Archäopteryx, jenes merkwürdige versteinerte Thier aus dem Solenhofer Schiefer, machte im vorigen Jahre viel von sich reden als Geheimrath Siemens dasselbe für 30,000 M. ankaufte, um es nicht ins Ausland gehen zu lassen. Er ließ damals dem Staate das Vorkaufsrecht, von welchem der Cultusminister nunmehr Gebrauch gemacht hat. Der Archäopteryx ist nun vom Staate gekauft und dem Museum der Berliner Universität überwiesen worden.

Vermischtes.

— [Kronprinz und Berliner Kind.] Der Kronprinz ging am verflossenen Sonntag Nachmittag die Behrenstraße entlang, als ihn ein kleiner Bengel von etwa 7 Jahren darum ansprach, ihm doch einige Bilder abzukaufen. Es waren oder sollten vielmehr die Porträts des jungen Brautpaares sein. Zwar kosten die bunten Bilder incl. Rahmen nur 10 Pfennig, aber sie sind auch danach. Der Kronprinz besah sich die Kunstwerke näher, und lachte hell auf. Nachdem er sich von seinem Staunen über die „trappante Unähnlichkeit" erholt hatte, fragte er den Jungen nach dem Preise. „Ich habe aber kein Geld bei mir", fuhr der Kronprinz fort. „Trage ein Paar Bilder nach dem Palais, und sage, sie sollen Dir sie dort bezahlen. Ich schicke Dich!" — „Ick wer mir hüten, da schmeißen sie mir ja raus!" lautete unverfroren und gottesfürchtig die Antwort des Jungen, und damit trollte er sich. — „Junge", fragte ihn ein Vorübergehender, „weißt Du denn, wer eben mit Dir gesprochen hat?" — „Na

---

Das Geschenk der Städte für Se. Königl. Hoheit den Prinzen Wilhelm und die Prinzessin Augusta Victoria.

Von einem Freunde unseres Blattes, der vor Kurzem in der Lage war, die von dem Baurath Heyden angefertigten Zeichnungen und Modelle der einzelnen Geschenkgegenstände in Berlin mit eigenen Augen zu sehen, geht uns die nachstehende anschauliche Beschreibung derselben zu. Wir wollen dem mit künstlerischem Verständniß abgefaßten Referat die Bemerkung vorausschicken, daß die maßgebenden Kreise in Berlin darüber einig sind, daß der deutschen Kunstindustrie noch niemals seit Menschengedenken eine so ausgezeichnete Gelegenheit geboten worden ist, wie gegenwärtig, um zu zeigen: was sie leisten kann. Insofern hat die Fertigstellung des Städtegeschenkes auch eine hohe kunstgeschichtliche Bedeutung und die nachstehende Beschreibung der Zeichnungen und Modelle dürfte daher auch vom ästhetisch-künstlerischen Gesichtspunkte aus ein großes Interesse für sich beanspruchen.

Unser Gewährsmann schreibt: Die Entstehung der Idee, daß eine Anzahl Vertreter der preußischen Provinzial-Hauptstädte zusammentraten und zur Betheiligung an einem Geschenk der größeren Städte der Monarchie aufforderten, darf als bekannt angenommen werden; daß aber die Betheiligung eine so allgemeine geworden, hatte Niemand erwartet, denn es haben sich 96 Städte mit einer Civilbevölkerung von 5,493,000 Seelen dazu vereinigt. Die Summe, worüber der geschäftsführende Ausschuß — bestehend aus den Herren Oberbürgermeister v. Forckenbeck (Berlin), v. Winter (Danzig), Becker (Köln), dem Director des Kunst-Gewerbe-Museums Grunert und dem Baurath Heyden (Berlin) — zu verfügen hat, beträgt 400,000 M.

Das ganze Geschenk besteht aus 27 Prachtgeräthen, welche bei den ersten Künstlern der Monarchie für die Summe von 268,000—300,000 M. vergeben sind. Außerdem werden Weinkannen und Gläser von Krystall mit Namenschiffre, erstere mit silbernem Griff und Deckel hinzukommen, ferner entweder ein Porzellan-Service oder, wenn die Mittel so weit reichen, 50 silberne tiefe und 500 silberne flache Teller. Wenn ich nun noch eine kurze Beschreibung der hauptsächlichsten Prachtstücke folgen lasse, um einen Begriff davon zu geben, welch reizender Gedanke dem künstlerischen Schaffen zu Grunde gelegt ist, so wird man einräumen, daß bei vollendeter technischer Ausführung eine Wirkung erzielt werden muß, die brillant und dem deutschen Kunstfleiß zur allerhöchsten Ehre gereichen wird.

Der Grundgedanke ist der: Das Brautpaar vollzieht seine Brautfahrt in einem Schiffe, welches in einer Länge von 1,36 Mtr. und ca. 0,63 Mtr. Höhe auf bewegtem Wasser schwimmend, die Mitte der Tafel ziert. Am Steuer sitzt der Bräutigam, in altdeutscher Tracht, das Steuerruder, geziert mit dem Wappen der beiden Brautleute, in kräftiger Hand, zum Zeichen, daß er dereinst berufen sei, das ihm anvertraute Schiff des Staates fest und sicher zu lenken. Neben ihm die Braut als züchtige deutsche Jungfrau, ebenfalls in der entsprechenden Tracht und mit erstauntem aber freudigem Blick auf die in der Mitte des Schiffes auf ihrer Kugel dahinschwebende Göttin des Glücks, Fortuna, schauend, die aus ihrem Füllhorn Blumen, Früchte, Aehren und Alles, was im Reiche hervorgebracht wird, über das glückliche Paar ausschüttet. Vorn am reichverzierten Bug des Schiffes ist ein Engel angebracht, der das freudige Ereigniß in alle Welt hinausposaunt. Das Ganze ist von einem breiten Gesimse umgeben, welches seinerseits wiederum von 4 schweren, sehr reichen Agraffen in allen vier Himmelsgegenden eingefaßt wird, welche die Wappen und Namenszüge des Brautpaares in Emaille tragen; zwischen diesen Agraffen werden nun die Wappen sämmtlicher Städte, welche sich an dem Geschenk betheiligt haben, auf Emaille sauber in Farben ausgeführt, angebracht. Das Mittelstück ist bis jetzt freilich erst in Gyps fertig gestellt, dessen wunderbare Pracht man sich aber jetzt schon klar vorstellen kann, wenn man die Erklärung der Idee von dem begeisterten und begeisternden Baumeister an Ort und Stelle selbst entwickeln hört. Außer diesem Hauptstück kommen ferner 4 ganz vorzügliche Compositionen: die vier Hauptflüsse der Monarchie: Weichsel, Oder, Elbe und Rhein auf die Tafel, die nebenbei 50 Couverts oder 25 Couverts in einer Länge zählt. Auch der Gedanke, wie jeder Fluß seine Gaben, die er hauptsächlich führt, dem Brautpaare spendet, ist reizend, so z. B. die Oder mit ihrem bescheidenen Oderkahn und ihren Fischern; dann die Elbe, als kräftige Frauengestalt, deren Jungen an ihr herumkrabbeln und jubelnd einer davon das eben gefertigte Kammrad zeigt, noch den Hammer in der Hand, womit er es gefertigt, daneben Ambos, Ankerkette 2c., die Industrie darstellend, während ein anderer mit sinnendem Blick dasteht, in der Hand das Hauptbuch, Waarenballen und den Anker der Hoffnung zu seinen Füßen — Symbole des Handels u. s. w. Besonders schöne und reiche Gaben spendet natürlich der alte, kräftige Vater Rhein, — Rheingold schüttet er in reicher Fülle in eine Muschel, geschäftige Gnomen schaffen den Reichthum der Erde herbei und leitern den goldigen Wein und geben ihn dem Vater Rhein zum Kosten. Es kommen ferner Eiskühler, die ebenfalls von Figurengruppen getragen werden, in großer Zahl auf die Tafel, sodann Vorlegeschüsseln, Vorlegelöffel, bis zum Salzfaß herunter Alles in reichster und schönster Ausführung. Wenn ich nun noch zum Schluß anführe, daß, um diese Tafel auch fürstlich zu erleuchten, fünf Kandelaber auf der Tafel vertheilt werden, die im Ganzen 250 Lichter tragen werden und daß der ganze Speisesaal außerdem kein Licht haben soll, die ganze Beleuchtung also nur von der Tafel ausgeht, so will ich es jedem überlassen, sich eine Vorstellung von der königlichen Pracht und dem feenhaften Eindruck selbst zu machen. Die Ueberreichung des Geschenkes, d. h. der Modelle — denn die Fertigstellung des Ganzen wird erst zum 1. August resp. 1. October möglich sein — erfolgt am 1. März 1881 durch eine Deputation von 18 Personen, welche aus dem geschäftsführenden Ausschuß und den Vertretern je einer Stadt der 12 preußischen Provinzen bestehen wird.

Sämmtliche Städte, welche sich an dem Geschenk betheiligt haben, werden Photographien von den Prachtstücken erhalten.

cbs.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810223023/fragment/page=0001

ob", entgegnete der Kleine vergnügt lachend, „der war der Kronprinz!"

— [Die Amme der Prinzessin Augusta,] welch' erstere, wie wir jüngst erwähnt, mit zu den Vermählungsfeierlichkeiten geladen ist, die jetzige Frau des Ofensetzmeisters Kruschwitz in Gassen bei Sommerfeld, wird, altem Gebrauche gemäß, der Prinzessin bei ihrer Vermählung die ersten Schuhe überreichen. Diese Schuhe sind von der Herzogin-Mutter selbst aufbewahrt worden und werden Frau Kruschwitz zum Zweck der Ueberreichung in Berlin überlassen werden. Auch die Tochter der Frau Kruschwitz, die Milchschwester der hohen Braut, hat vom Hofmarschallamte eine Einladung zu den Festlichkeiten erhalten. Eine solche ist auch an den jetzt 72 Jahre alten Küster der Dorfkirche zu Dolzig, dem Geburtsorte der Prinzessin-Braut, ergangen, welcher i. J. bei deren Taufe amtlich fungirt hat.

— [Ferdinand v. Lesseps] wird sich, wie man uns Paris berichtet, am 17. März nach Egypten einschiffen. Seine einzige Begleiterin ist Fräulein Ferdinande, sein einziges Töchterchen.

— [Das Gerüst an den beiden Haupthürmen des Kölner Domes] ist seit dem Vormittag des 20. völlig beseitigt und die beiden colossalen Kreuzblumen ragen nun mit ihren mächtigen Steinstielen, weithin sichtbar, über das Balkenwerk hervor.

— [Verurtheilung.] Vor dem berliner Schöffengerichte wurde am Sonnabend die Beleidigungsklage der Firma Gebr. Sernau in Halle a/S. gegen den Redacteur des antisemitischen Witzblattes „Die Wahrheit" (H. de Grouffillers) verhandelt. Das Blatt hatte bekanntlich im Sommer v. J. die Herren Sernau beschuldigt, einer Arbeiterin unter Vorwänden ihren verdienten Lohn vorenthalten zu haben. Zur Verhandlung waren 7 Zeugen aus Halle erschienen. Der angeklagte Redacteur wurde schließlich zu einer Geldstrafe von 150 Mark und Tragung der Kosten verurtheilt. Die Zeugen allein haben an Gebühren mehr als 200 M. liquidirt.

— [Leuchtende Farbe.] Eine interessante Neuerung, welche namentlich dem zur Nachtzeit reisenden Publikum sehr willkommen sein wird, beabsichtigt die Berlin-Anhaltische Bahn einzuführen. Leuchtende Farbe heißt der von London eingeführte Artikel, der fortan den zur Nachtzeit aus den Coupe's aussteigenden Passagieren die Nummern der Wagen nicht nur in der Nähe, sondern auch aus der Ferne deutlich lesbar machen soll. Die Farbe besitzt die Eigenthümlichkeit, im Dunkeln violett zu scheinen: Je dunkler es ist, desto intensiver ist ihr Schein. Große Zahlen und Buchstaben, welche auf einem Glasschild mit dieser Farbe umgeben oder bestrichen werden, sind deshalb bei der größten Dunkelheit aus der Ferne ganz gut zu lesen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

± Nordhausen, 21. Febr. Die gestern stattgefundene ordentliche General-Versammlung der Nordhäuser Bank von Moritz, Heinrich & Co., in der ein Actienbesitz von M. 346,000 von 19 Commanditisten vertreten war, beschloß nach Vorlegung des Rechnungsabschlusses und des Rechenschaftsgerichts pro 1881 im Anschluß an die Vorschläge der persönlich haftenden Gesellschaften und des Aufsichtsraths die Vertheilung des Reingewinns von M. 59427 64 wie folgt: a) 5 Proz. dem Reservefond M. 2971 35; b) 15 Proc. Tantième von M. 31,556.29 den persönlich haftenden Gesellschaftern M. 4733.44; c) 10 Proc. Tantième von M. 31,556 29 dem Aufsichtsrath M. 3155 60; d) dem Bureau-Personal als Gratification M. 920; e) dem Delcredere-Conto M. 2647.25; f) 9 Proc. Dividende von M. 500,000, Mark 45,000. Der Dividendenschein 11 der vollgezahlten Antheilscheine soll mit Mark 90 alsbald eingelöst werden. Den persönlich haftenden Gesellschaftern und dem Aufsichtsrath wurde Decharge ertheilt. Die durch das Loos aus dem Aufsichtsrath geschiedenen Herren: Brennereibesitzer Rudolph Schulze und Rentier Ferd. Keßler hier wurden auf die nächsten drei Jahre wiedergewählt. — Ferner wurde die Erhöhung des Commandit-Capitals von Mk. 500,000 auf Mk. 100,000 durch Ausgabe von 500 Stück Commandit-Antheilen II. Emission à Mk. 10.0 Nominal zum Course von 105 Proz. beschlossen.

Bremen, 21. Febr. Petroleum (Schlußbericht) fest. Standard white loco 9,25 bez., pr. März 9,15 bez., pr. April 9,15 Br.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 22. Febr., 1 Uhr 55 Min.

Fonds-Börse.

4½% Preuß. Consol. Anleihe 105 75. 4% Preuß. Consol. Anleihe 101,25. Bergisch-Märkische 114.50. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 94,50. Oberschlesische St.-Act A/E. per ultimo 198,—. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 506 50. Lombarden per ultimo 19 ,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 530,50. Disconto-Command. 177,75. Darmst. Bank 148 80. Tendenz: fest.

Getreide-Börse.

Weizen:	April-Mai 207,—.	Mai-Juni 208,—	
Roggen:	April-Mai 199 25	Mai-Juni 192,75	
Hafer:	April-Mai 152.50.	Mai-Juni 153,—.	
Rüböl:	April-Mai 52 80	Mai-Juni 53 30.	
Spiritus loco 55 80.	April-Mai 56.70.		

Nachrichten des Standesamts Halle vom 21. Februar.

Aufgeboten: Der Kaufmann G. F. H. Pohl und C. E. Hartmann (Halle und Nordhausen). Der Maschinenschlosser H. Schröder und E. Hummel (gr. Klausstr. 28 und kl. Klausstr. 7). Der Kellner F. L. Eidner und A. L. Meier (Zeitz u. Leipzig). Der Schneidermstr. L. Stellberg und A. E. M. Walther (Kelbra und Halle). Der Portier E. M. Günther und M. C. Thümmel (Halle und Geising).

Geboren: Dem Schlosser C. Andrä ein S. (Karlsstr. 2a). Dem Schlosser R. Klotz eine T. (Pfännerhöhe 12). Dem Handarb. H. Opel eine T. (Schützeng. 20). Dem Handarb. G. Steuer eine T. (alt. Markt 32). Eine unehel. T. (kl. Klausstr. 7). Dem Handarb. O. Stemmler ein S. (Barfüßerstr. 15). Dem Schlossermstr. L. Muschert eine T. (Leipzigerstr. 12). Dem Dreckseler A. Orlob eine T. (Gerberg. 15). Dem Expeditions-Assist. C. Bölecke eine T. (v. d. Steinthor 13). Dem Schlossermstr. J. Gödel eine T. (gr. Wallstr. 33/34). Dem Fabrikarb A. Müller ein S. (Kuttelhof 3). Dem Tischler H. Schlendvigt eine T. (Taubengasse 15). Dem Handarb. O. Schneider ein S. (Oberglaucha 17). Dem Professor Dr. A. Pernice ein S. (alter Markt 12). Dem Schuhmachermstr. W. Jansen eine T. (Kaufthorstr. 2). Dem Locomotivführer E. Kompart eine T. (Buchrerstr. 15). Dem Handelsmann C. Staude eine T. (Langeg. 1). Eine unehel. T. (Schülershof 6).

Gestorben: Die Wittwe Bertha Rößler geb. v. Heres, 46 J. 3 M. 14 T., Carcinom der Leber (Sophienstr. 4). Julie Amalie Scholz, 86 J. 5 M. 11 T., Altersschwäche (Diakonissenhaus). Des Handarb. A. Komm T. Bertha, 10 T., Darmverschluß (Klinik). Des Rentier J. Schmul Ehefrau, Helene geb. Marcus, 67 J. 11 M., Magen- und Leberkrebs (gr. Ulrichstr. 52). Eine unehel T., 11 M. 12 T., Entkräftung (Hospitalplatz 9). Des Ober-Telegr.-Assistenten C. Voigt S. Cuno, 14 J 1 M. 21 T., Diphtheritis (Königsstr. 40). Des Handarb. W. Müller T., 5 T., Schwäche (Anhalterstr. 11). Der Maurer Carl Adolf Sachse, 28 J. 2 M. 27 T., Phlegmone (Klinik). Des Handarb. O. Stemmler S., 2 T., Schwäche (Barfüßerstr. 15). Der Handarbeiter Friedrich Wangemann, 31 J. 10 M. 21 T., Lungentuberkulose (alter Markt 18). Des Wächter Ch. Beckmann T. Martha, 4 M. 20 T., Magen- und Darmkatarrh (Schützeng. 11). Des Tischlermstr. W. Weickardt T. todtgeb. (gr. Sandberg 11). Der Schuhmachermstr. Friedrich Pabst, 66 J. 10 M. 29 T., Lungenemphysem (gr. Wallstr. 29). Des Handarb. H. Richter S. Hermann, 7 J. 8 M. 6 T., Tabes (Klinik). Des Schneidermeister F. Bielert S. Curt, 1 M. 27 T., Lues (Moritzkirchhof 4).

Zur gefälligen Beachtung.

Die überaus freundliche Aufnahme und der ungetheilte Beifall, welchen die von mir seither bereiteten Dr. Ew. Voß'schen Katarrh-Pillen, sowohl bei dem Publikum, als auch bei vielen der Herren Aerzte, durch ihre ebenso sichere wie rasche Wirkung gefunden haben, (u. A. sprechen sich die Herren Sanitätsärzte Dr. Blumenfeld in Osnabrück und Dr. Boeddicker in Iserlohn, königl. Bezirksarzt Dr. Schilling in Burglengenfeld, Dr. med. Wittlinger in Frankfurt a. M., Stabsarzt Dr. Schmidt in Ahrweiler u. a. m. über die vorzügliche Wirkung der Pillen bei katarrhalischen Erkrankungen der Luftwege, insbesondere bei chronischen und acuten Lungen- und Nachenkatarrhen, Husten, Heiserkeit, Schnupfen u. s. w. sehr günstig aus), machen es mir zur Pflicht, das verehrliche Publikum zu benachrichtigen, daß die von mir bisher innegehabte Adler-Apotheke mit dem heutigen Tage in den Besitz des Herrn W. Voß übergegangen ist und daß diese bewährten Pillen auch fernerhin in der ganz gleichen Zusammensetzung, wie seither, von meinem Nachfolger acht dargestellt und in den seitherigen Niederlagen auch fernerhin erhältlich sein werden.

Um vor Nachahmungen geschützt zu sein, achte man darauf, daß die ächten Apotheker W. Voß'schen Katarrhpillen nur in den bekannten Blechdosen, die mit einer hell-gelben Etiquette und einem ziegelrothen Verbandstreifen, welcher das Facsimile des Apotheker W. Voß trägt, versehen und pro Dose 75 Pfg. in **Halle a/S.** in den bekannten Apotheken zu haben sind, in **Wiehe** bei dem Apotheker Herrn **Haak**, in **Ermsleben** bei dem Apotheker Herrn **Schönhaus**.

Frankfurt a. M., den 15. Februar 1881. Dr. Ew. Voß.

Laden

in frequentester Lage von Halle mit angrenzender großer **Ladenstube** ist pr. 1. Octbr. zu vermiethen. Offerten sub **Z. a. 9160 Rudolf Mosse, Halle.**

Ein **Laden**, worin Victualien- und Seifenhandel betrieben wurde, mit oder ohne Wohn. zu verm. Weidenplan 3a. Auch das. eine Wohn. zu 40 Thlr.

Laden m. Wohn. od. Werkstatt den 1. April zu beziehen **Spitze 21.**

Zum 1. April cr.
in der Nähe des **Berlins** guter
Keller gesucht.
Offerten unter **G. A.** an **H. Gräfe**, gr. Märkerstraße 7 erbeten.

Vermiethung.
Eine Wohnung, best. aus 5 Piecen nebst Zubeh., 1. Etage, zum 1. April zu vermiethen **Friedrichstr. 16.**

Wohnung zu 50 Thlr. vermieth. Spitze Nr. 20.

Ein **Logis** von 2—3 Stub., Kammer, Küche u. Zubeh. mit Garten vermieth. **Giebichenstein, Burgstraße 11.**

Wohnung z. 1. April Dachritzgasse 13.

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermiethen **Zapfenstraße 18.**

Herrsch. Wohn. m. Garten, 2 Et. 1. Apr. od. fr. Steinthor 2b zu bez.

Kl. Stübch. (12 M) verm. Langeg 15.

St., K., K. 1. April z. verm. Saalberg 23.

Eine Wohnung für 30 Thlr. vermieth. kl. Schloßgasse 5.

Wohnung mit größeren Werkstellen wird zu miethen **gesucht.**
Offerten unter **D. 277** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Mittl. u. kl. Wohn. Wörmlitzerstr. 40

Herrschaftl. Wohnung mit Garten per 1. April beziehbar Albrechtstr 32.

Wohnung zu 60 Thlr. zu vermiethen an kinderlose Leute **Albrechtstr. 32.**

Ein Logis zu vermiethen **Rathswerder 1.**

Kl. Wohnung an eine ant. Person zu vermiethen Brüderstraße 11.

Anst. Schlafst. m. Kost. kl. Sandb. 14 v h.

Anst. hzb. Schlafst. Landwehrstr. 17, H. r.

Möbl. St. verm. Charlottenstr. 1, III.

2 anst. Schlafst. mit K. Augustastr. 1.

Anst. Schlafstelle an der Moritzkirche 3.

Anst. Schlafst. m. K. Landwehrstr 11a, III.

Pension.

1—2 Pensionaire finden freundliche Aufnahme. Näheres durch Herrn
Buchhändler Niemeyer, gr. Steinstraße.

Zwei größere Schüler, welche ein eigenes Zimmer wünschen, finden als **Pensionäre** freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Zu erfragen **Nannischestr. 11** im Laden.

Knaben, welche zu Ostern die Schule verlassen und Lust haben, **Bäcker** zu werden, können durch mich **tüchtige Lehrmeister** erhalten.
Thiele, Leitergasse 2,
Sprechmeister hies. **Bäckerinnung.**

In einer gebildeten Familie finden Gymnasiasten freundliche Aufnahme, Nachhilfestunden unter Leitung eines Philologen. Auskunft ertheilt Herr Kaufmann **Hille, Geiststr.** [1690

In einem Pfarrhause auf dem Lande unweit **Sangerhausen** finden zu Ostern noch 2 Knaben in einem Alter von 8—12 Jahren eine gute Pension. Gewissenhafte Pflege und sorgsamer Unterricht zur Vorbereitung auf die unteren oder mittleren Klassen einer Realschule oder Gymnasiums werden zugesichert. Referenzen über gehabte Erfolge stehen zu Gebote. Pension nach Uebereinkunft. Adressen sub **U. 268** befördert die Exped. d. Ztg.

Ein Kind wird in Ziehe genommen Giebichenstein, gr. Gosenstr. 9a, 2 Tr.

Einen Lehrling

sucht **F. Hahnemann jr., Bäckermeister, Cönnern.**

Einen Klempnerlehrling sucht Herm. Schulze, gr. Steinstraße 21.

In einem Colonial- und Delicatessen-Geschäft wird zu Ostern ein **Lehrling**, am liebsten von außerhalb, unter günstigen Bedingungen gesucht Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [1 4

Einen Lehrling sucht C. Schlippe, Tischlermeister, Franckestraße 5

Daselbst dirk Komode, Küchenschrank, Bettstellen u. Tische billig zu verkaufen.

Agentur.

Eine erste **Cigarettenfabrik** sucht für **Halle** und Umgegend einen tüchtigen Agenten, welcher die Kundschaft genau kennt. Da **Commissionslager** gegeben würde, ist Nachweis über Solvenz erforderlich. Offerten unter **H. 6364** an **Haasenstein & Vogler** in **Berlin SW.**

Die Stelle eines
zweiten Buchhalters
auf einer größeren Zuckerfabrik in der Nähe von Halle, ist zum 1. April zu besetzen. Gehalt p. anno 1000 Mark, sowie freie Wohnung 2c. Reflectanten wollen Bewerbung mit selbstgeschriebenem Lebenslauf und abschriftlichen Zeugnissen den Herren **Seiffert & Klose** in **Halle a/S.** einreichen.

Ein junger militairfreier
Mechaniker
vollständig auf **Nähmaschinen-Reparaturen aller Systeme** geübt, sucht zum 15. März Stellung. Werthe Offerten beliebe man unter **M. 1162** an **J. Barck & Co., Halle a/S.** zu richten.

Tüchtige **Rockarbeiter** werden gesucht bei **L. Ende, Freudenplan 5.**

Ein verheir. thätiger Mann, 30er, decor. Milit., in Verwaltungs- und schriftlichen Arbeiten erfahren und mit besten Zeugnissen u. Ref. versehen, welcher event. 2—3000 M Caution stellen kann, sucht eine entsprechende Stellung. Gef. Offerten befördert die Expedition dieser Zeitung unter **C. 276.**

Einige Lackirer,
selbstständige Arbeiter, **sucht R. Werner**, Wagenfabrik, Halle.

Ein tücht. Liniirer-Meister,
der eine Liniranstalt, worin 4 Willische Maschinen arbeiten, dirigiren kann, findet
dauernde Stellung.
Franco-Offerten unter **T. 7473** bef. die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Cöln.**

Ein in mittleren Jahren stehender anständ. Mann, welcher im Locomotiv- und Dampfesfelbau gründlich erfahren und 13 Jahre in einer Fabrik thätig war, davon 8 Jahr als **Meister** fungirt hat, wünscht in gleicher Branche baldigst Stellung. Gute Atteste. Nähere Auskunft **Halle a/S.**, Steinweg 23, p.

Anst. j. Leute z. Abonn.-Sammeln b. fest. Lohn sucht **R. Jung**, Zapfenstr. 6.

Einen jüngeren Hausknecht zum sofortigen Antritt sucht **H. Stitz**, Droguenhandlung, **gr. Steinstr. 33.**

Ein **Lehrling** sucht **Gustav Reichenbach**, Maler, Niemeyerst. 6.

Gesucht
wird ein **Kellnerlehrling**, welcher schon thätig war.
Rathskeller 2. K. Hielscher.

Ein **Lehrling** wird zu Ostern gesucht **G. Schimpf, Bäckermeister, gr. Ulrichstraße 50.**

Einen Lehrling sucht H. Stitz, Droguenhndl., gr. Steinstr. 33.

Ein Lehrling wird Ostern gesucht. Herm. Wintzer. Metallgießerei.

Ein **Lehrling**, welcher Lust hat **Schlosser** zu werden, kann sich meld. **Stephan, gr. Sandberg 14.**

Töpferplan 4 Kellnerbursche sofort gesucht. [1727

Eine ganz alleinsteh. unabhängige Wittwe wünscht Stellung als **Wirthschafterin.** Näh. Trödel 12, I. **Leopold.**

Gesuch.

Ein junges anständiges **Mädchen**, welches bereits eine ähnliche Stellung bekleidete, wird für ein Materialwaaren-Geschäft und zur Stütze der Hausfrau aufs Land per 1. März cr. gesucht. Adressen **H. 510** postl. **Düben.**

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Landwehrstraße 11a, III.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches kochen kann u. häusl. Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. April Stellung. Näheres Charlottenstraße 9, part.

Gesucht
für ein anständiges Hausmädchen von außerhalb, welches nähen und plätten kann, zum 1. April eine Stelle in einem nicht zu gr. hen Haushalte. Näheres **Königsplatz 2**, II.

Auf einem Gute in der Provinz Sachsen wird zum 1. April bei selbstständiger Stellung eine erfahrene **Landwirthschafterin** in dem Alter von 35 bis 40 Jahren gesucht.
Darauf Reflectirende wollen Offerten sub **K. 2941** an **Rudolf Mosse, Leipzig** richten.

Offene Stellen

für 2 tüchtige Kochmamsells, 4 junge Mädchen zur Ext. der ff Küche hier u. außerhalb, 2 j. Kellner u. 1 Kellnerbursche. Näheres
F. A. Petzerling, Töpferplan 4.

Ein **tüchtiges Mädchen**, für **Küche** und **Hausarbeit** gut empfohlen, zum 1. April ev früher ges. **Paradeipl. 5, I.**

Ein junges Mädchen,
welches mehrere Jahre in einer Colonial- und Eisenhandlung thätig, sucht zum 15. März oder 1. April cr. anderweit Stellung. Gef. Offerten bitte ich unter **E. H.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Mädchen auf Herrenarb. f. Schülerb 15, I.

Ordentl. Mädchen mit guten Attesten suchen 1. April Stellung durch **Frau Abst, Herrenstr. 20.**

Suche zum 1. April für Dessau Köchinnen und Hausmädchen, **Kutscher** und **Ammen** suchen Stelle.
Frau Böhlert, Bitterfeld.

Gesucht wird ein **gewandtes Kindermädchen** bei gutem Lohn, welches nähen kann und schon als solches gedient hat. Näh. bei **J. Barck & Co.**

Zwei bis drei anständige, mit guten Zeugnissen und **im Kochen erfahrene Mädchen** und eine **herrschaftliche Köchin** finden z. 1. April bei hohem Gehalt Stellung. Anmeldungen erbittet **L. Stobbe**, Eisleben, Glockenstraße.

Verschiedene **flotte Verkäuferinnen**, für alle Geschäfte passend, desgleichen **Hotel- und Privat-Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen** mit guten Zeugnissen empfiehlt Frau **Schneider**, Erfurt, Eimergasse 1.

Tücht. **Kochmamsells, Mädchen** in Küche und Hausarb. erf., mehr. **Ammen** weist nach [706
Frau Schaal, gr. Ritterg. 11, II.

Ein junges Mädchen
mit guten Schulkenntnissen, welches im **Putzfach** und **Damenschneiderei gründlich erfahren ist**, sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Stellung** in einem **Putz-** oder **Posamentiergeschäft.** Adr. unter **M. S. 1066** an **J. Barck & Co., Halle**, erb.

Ein ordentliches mit guten Attesten versehenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird per 15. März gesucht **Schmeerstraße 17/18, II.** links.

Ein **Mädchen**, welches längere Zeit in **Posamenten-Geschäft** thätig war, sucht anderweit Stellung. Bitte Adressen postlagernd **Halle** unter **D. E. 480** niederzulegen.

Eine geübte **Maschinennäherin** gesucht **gr. Berlin 17.**

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht per 1. April eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäcker- oder Conditorgeschäft.
Näheres **kl. Sandberg 15, part.**

Für einen kleinen Haushalt wird zum 1. April eine ältere
Wirthschafterin
gesucht. Meldungen unter **K. s. 9158** sind bei **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4** niederzulegen.

Zum 1. April cr. suche eine jüngere zuverlässige **Wirthschafterin.** Selbige muß mit allen in der Landwirthschaft vorkommenden Arbeiten vertraut und vorzüglich in der **Molkerei** sehr erfahren sein. Abschriften der Zeugnisse sind in der Annoncen-Expedition von **F. Hartmann, Querfurt**, unter Chiffre **A. B.** niederzulegen.

Eine Gouvernante mit guten Zeugnissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu Ostern Stellung, womöglich auf dem Lande.
Adressen unter **O. F.** bei **Gräfe**, große Märkerstraße 7 erbeten.

Ein Mädchen von außerhalb sucht Dienst. Zu erfragen Spiegelgasse 8, I.

Ges. kräft. Ammen, sowie ord. Mädchen mit g. Att. wünsch. sof. u. spät. Stelle. **Frau Kötzscher, Kuttelpforte 5.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich 4 Stück gute schwere **Arbeitspferde**, 6 und 8 Jahre alt, desgleichen 6 Stück noch sehr gute schwere **Wagen**, 4 Stück 4zöller u. 2 Stück 3zöller.
H. W. Moritz, Kalkbrennerei Galgenberg bei **Querfurt.**

Zwei dunkelbraune **Arbeitspferde** 8 u. 9 Jahr alt, auch als **Kutschpferde** geeignet, stehen preiswerth zu verkaufen **Marienstr. 7.**

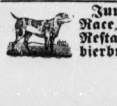
Ein Reitpferd
(Fuchswallach), orient. Rasse, steht zum Verkauf **Wilhelmstr. 36.**

Ein 3jähriger **Fuchs-Wallach**, passend zu Kutsch- u. Reitpferd, steht zu verkaufen in **Beesen a/E. Nr. 24.**

Zwei fette Kühe
stehen zum Verkauf beim Gutsbesitzer **Brückner, Lochwitz** b/Gerbstedt.

2 schwere hochtragende **Kühe** verk. **Möderau Nr. 9** b. Stat. Wallwitz.

Ein kräftiger **Berghund**, schönes Exemplar, 1 Jahr alt, ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen im [1728
Hotel zum Russischen Hof.



Junge Boxer, echte Race, zu verkaufen **Restaurant zur Actienbierbrauerei** Dessauerstr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810223023/fragment/page=0002

Der gegen den Arbeiter **Wilhelm Kieling** von hier am 14. Januar 1881 erlassene Steckbrief wird aufgehoben.
Halle, den 17. Februar 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Bestimmung des § 16 der Polizei-Verordnung über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage vom 21. März 1872, nach welcher

am Aschermittwoch

den 2. März cr **Schaustellungen, Concerte, Bälle** und **ähnliche** Lustbarkeiten nicht stattfinden sollen, wird mit dem Bemerken, daß etwa eingehende Anträge auf Ertheilung der Erlaubniß zur Abhaltung solcher Vergnügungen nicht berücksichtigt werden können, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Halle a/S, den 17. Februar 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**
vom Hagen.

Schulsache.

Von den zur Aufnahme in die **Bürger-Mädchenschule** der Francke-schen Stiftungen für den Ostertermin angemeldeten Kindern haben alle die jenigen, deren Eltern bis heute noch nicht im Besitze eines Aufnahmescheines sind, **keine** Berücksichtigung finden können. [1667
Halle, den 21. Februar 1881. **Trebst,** Inspector.

Inventar-Auction
zu Göttnitz bei Stumsdorf.

Sonnabend den 26. Februar cr. Vormittags von 9 Uhr an sollen auf dem **Triesethau**schen Gute zu Göttnitz wegen Wirthschaftsaufgabe:
3 gute schwere Ackerpferde, 14 Stück Rindvieh, darunter 8 hochtragende Kühe, 6 Schweine, 1 Dresch-, 1 Reinigungs-, 1 Häckselmaschine, der halbe Antheil einer Drillmaschine, 2 Leiterwagen, 1 Preschwagen, 1 halbverdeckte Kutsche, 1 Droschke, 1 Schlitten, Pflüge, Eggen, Walzen, Extirpator, eine Waage, ferner eine große Parthie Heu und Stroh, Kartoffeln, Rüben, Schnitzel, Spreue, Dünger und die verschiedensten anderen Wirthschaftsgegenstände
öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. [1657

Große Auction
in Steuden bei Teutschenthal.

Freitag den 25. Februar cr. Vormittags 9 Uhr verkaufe ich in der Wohnung des Sattlermeisters Carl Schulze im Wege der Zwangsvollstreckung und gegen sofortige baare Zahlung:
1 Komode mit Glasaufsatz,
1 braunes Sopha,
1 neues Sophagestell,
1 Decimalwaage,
1 Tafelwaage,
2 Tische,
1 vollständiges Bett,
1 Grudeofen,
1 gr. kupfernen Kessel,
5 gr. Faß saure Gurken,
1 Faß Fischthran,
1 gr. Posten Wollgarn,
1 „ „ Flanelle,
1 „ „ Peitschen,
1 „ „ Holzpantoffeln,
1 „ „ Kurzwaaren,
1 „ „ Materialwaaren,
1 vollständige Ladeneinrichtung,
Porzellan- u. Glaswaaren 2c.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Auction

im Zwangsvollstr.-Verfahren.
Mittwoch den 23. Februar cr.
Nachmittags 1 Uhr
kommen im **gold. Schiffchen** hier **ein Ladentisch, ein Waarenregal, sowie kleinere Posten drell, Federleinen, Hand-, Tisch- und Taschentücher, Gardinen 2c. zum meistbietenden Verkauf.**
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren.
Donnerstag den 24. Februar cr.
Vormittags 11 Uhr
kommen im Gasthof **zum Röderberg** in **Giebichenstein verschiedene Möbel, Haus- und Küchengeräthe, sowie ein Schuhmacherhandwerkzeug** zum **meistbietenden** Verkauf.
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Wegen anderweitiger Verpachtung des Rittergutes **Westdorf** und der in Folge dessen eintretenden Wirthschafts-Veränderung soll **Freitag den 25. Februar Vormittags 11 Uhr** an Ort und Stelle der den Herren **Bartels, Kuntze** und **Märker** hier, jetzt in Liquidation, gehörende Rindvieh-Bestand von

40 Stück Kühen, theils Holländer, theils Harz-Race, 1 Bullen, Harz-Race

öffentlich meistbietend verkauft werden.
Westdorf liegt ca. 40 Min von der Stadt Aschersleben entfernt.
Aschersleben. Aug. Streubel,
Auctions-Commissar.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren.
Donnerstag den 24. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr ab versteigere ich **Schulberg 8:** eine Partie **hocheleganter Lederwaaren, als: Cigarrenetuis, Portemonnaies, Necessaires, Schreibmappen** u. s. w. **gegen sofortige baare Bezahlung.**
Müller, Gerichtsvollzieher.

Ein **kleineres Garten-Grundstück** nebst Wohnung z. April in oder nahe bei Halle zu pachten gesucht. Gef. Offerten bittet man **Magdeburgerstraße Nr. 27** im Laden niederzulegen.

Auction.

Donnerstag den 24. Februar Nachm. 1 Uhr versteigere ich **große Steinstraße 51** im **„Schwan" wegen Fortzug eines Beamten folgende Mahagonimöbel:**
1 Schreibsekretair, 1 Kleiderschrank, Stühle, 2 Sopha, Spiegel, Küchenschrank mit Aufsatz, Pfeilertische, Bilder, Bettstelle mit Matratze, Nähtische. 1 hochfeiner Bauer mit Vogel, 1 Partie Bücher, gute Federbetten.
Ferner: **Sägen, Spaten, Schippen, Gewichte, Körbe, Metalle, 1 Decimalwaage,** 3 Ctr. Tragkraft, **1 Partie neue Hausschuhe u. Filzpantoffeln, 1 Goldschmuck, Porzellan-, Glas- u. Posamentierwaaren** u. v. a.
O. Radestock, Auctionator.

Pferde-Auction.

Donnerstag den 24. Februar Vormittags 10 Uhr versteigere ich im **Gasthof zum gold. Hirsch,** Leipzigerstraße 61, zwei **Wagenpferde,** einen **Kutschwagen** nebst **Geschirr** und **Decken. G. May,** Auctionator.

Dienstag den 1. März cr.
Mittags 1 Uhr
verkaufe ich wegen Krankheit des Besitzers im Locale selbst den dem Herrn **W. Löffler** gehörigen, in **Obhausen** bei **Querfurt** belegenen
Gasthof zum Raben
mit **schwunghafter Bäckerei** und **gutem Straßenverkehr** öffentlich unter günstigen Zahlungsbedingungen. Auskunft auch vor dem Termine durch **Querfurt. H. Görmar.**

Tausch-Offerte.

Ein hübsches Gut mit Forst, romantischer Lage Thüringens, soll gegen ein Haus, Hotel, Villa 2c. vertauscht werden. Etwas Baar-Geld erforderlich. Offerten sub **B. H. 685 „Invalidendank," Dresden** erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

In einer **kleinen Stadt** ist Familienverhältnisse halber ein **Hausgrundstück** mit **großem Hof, Thoreinfahrt, Scheune** und **großem Garten,** in welchem seit mehr als 30 Jahren **flottes Bäckergeschäft** betrieben wird, sofort **billig** unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Offerten an **J. Barck & Co., Halle a/S.** sub **R. 1171.**

Ein Restaurations-Lokal

in der Nähe der Bahn u. des Ausstellungsplatzes sofort zu verpachten und 1. April zu übernehmen. Näheres durch die Exped. d. Ztg. [108

Wichtig für Fleischer oder Schmelzer!
In einer Garnisonstadt von 12000 Einwohnern, an belebter Straße, soll eine im besten Betriebe befindliche Schmelzerei (Fleischerei) mit gesammtem, vollständigen Inventar, fast neu und praktisch eingerichteten Gebäuden, bei geringer Anzahlung sofort verkauft werden. Die Uebergabe kann schon am 1. April stattfinden. Näheres auf portofreie Anfragen **kostenfrei** durch den Commissarius **Müller** in **Schönebeck a/Elbe,** Br Weg 39.

Ein **Gasthof** oder gutgehende **Restauration** wird von einem tüchtigen Wirth zu pachten gesucht um auch später zu kaufen. Offerten bitte unter **B. 275** an die Exp. d. Ztg. franco bald einsenden zu wollen. [1701

Ein kleines Haus,

nahe dem Markt, ist zu verkaufen. Es enthält 4 Wohnungen. Das Nähere sagt die Expedition d. Ztg. [106

Große herrschaftliche Wohnhäuser mit und ohne **Läden, Einfahrt, Pferdestall, Wagenremise Garten 2c.,** sowie auch kleinere in allen Richtungen hier u. theils sehr rentabel und bei geringer Anzahlung und gesicherten Hypotheken zu verkaufen.
Gastwirthschaften und **Restaurationen,** große elegante, sowie geringere zu verkaufen und (Inventar käuflich) zu verpachten.
Kapitalien, auf nur gute Hypotheken theils **gesucht,** theils **auszuleihen** durch **C. Kysow, Marienstr. 1.**

Ein **Haus** in bester Lage und Mitte der Stadt, passend für

Geschäftsleute u. Restaurat.

ist für 8000 Thlr. bei 10 0 Thlr. Anz. sofort zu verkaufen. Näheres bei **G. L. Daube & Co.,** Annoncen-Expedition, **Rathhausgasse 5.**

Geschäfts-Verkauf.

Mein seit 28 Jahren m gutem Erfolge betriebenes Schnitt- u Materialw.-Geschäft in einer Provinzialstadt Sachsens beabsichtige ich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Off. unt. **H. 2836** an **Rud. Mosse, Leipzig** einzusenden.

Schmiede-Verkauf.

Meine mitten in einer Stadt von 6000 Einwohnern belegene **Schmiede** mit guter Kundschaft, Baulichkeiten gut bin ich Willens Umstände halber sofort zu verkaufen. Adr. unter **H. 51099** bef. **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Vom 1. April d. Js. verpachte ich mein bei **Bernburg** gelegenes **Restaurant zum Felsenkeller** mit Tanzsaal und Garten unter günstigen Bedingungen **W. Nagel,** Brauereibesitzer, Bernburg

Ein Wohnhaus

auf dem Lande, ½ Stunde von **Merseburg,** mit 3 Stuben, diversen Kammern und Zubehör nebst großem Garten ist per 1. April oder später zu verm. Näheres sub **D. g. 9127** durch **Rud. Mosse,** gr. Ulrichstr. 4.

Materialwaaren-Geschäft

wird zu pachten gesucht Gefl. Offerten werden unter **B. 2** in der Exp. d. Ztg erbeten. [1732

Grundstücks-Verkauf.

Das Haus **Nr. 29** zu **Lochau,** nebst zugeh ca. 3 Mrg. Acker, 2 Mrg. Gemüse-Garten, vorz. dazu pass. Boden, 1 Mrg. Wiese und Gemeindeheil soll Todesfalls wegen unt. günst. Beding. aus freier Hand verkauft werden.
Die Besitzerin.

273] **Wassermühlen-Verkauf.**
Eine bei einem Dorfe belegene **Wassermühle** mit **schönen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2 Mahlgängen, Oel- und Schneidemühle, 4 Mrg. Acker und Garten** ist für 8 00 Thlr. mit halber Anzahlung durch den Agenten **W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

Geschäfts-Verpachtung.

Mein Laden in schönster Lage **Zörbigs** ist mit Zubehör zu verpachten u 1. April zu beziehen
Pauline Herold Ww., Zörbig.

Eine zweigängige Wassermühle in schönster Lage Thüringens ist zu verkaufen. Offerten sub R. G. St. Sulza Nr. 105.

Haus-Verkauf.

Ein in schönster Lage der Stadt **Halle** a/S. belegenes **Hausgrundstück** mit **Hof** und **Garten** in unmittelbarer Nähe des **Bahnhofes** und **des Ausstellungsplatzes** soll mit 12,000—15,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Dasselbe verzinst sich sehr vortheilhaft Näheres zu erfragen **Augustastraße 8a, I.**
Unterhändler werden verbeten.

Meine in der Garnisonstadt **Düben** a/Mulde in nächster Nähe zweier Gasthöfe belegene, seit ca. 50 Jahren betriebene **Seilerei, verbunden mit Materialwaarengeschäft,** bin ich willens in Folge Todes meines Mannes mit sämmtlichem Inventar unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Die geräumigen Gebäude, an welche sich ein hübscher Gemüse- und Grasegarten anschließt, befinden sich in gutem Zustande und können, falls erwünscht, 2 Morgen Auen-Feld mit verkauft werden.
Wittwe L. Schütze.

Grundstücks-Verkauf.

Ein **Hausgrundstück** in bester Lage der Stadt **Eilenburg,** mit kleinem Schankbetrieb, welcher sich vergrößern läßt, Garten (½ Morgen groß) und Thorreinfahrt, ist preiswürdig zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich für jeden Geschäftsmann, und da nach Wunsch auch 20 Morgen Feld mit abgegeben werden können, auch für Oekonomen. Auskunft ertheilt **C. W. Offenhauer** in **Eilenburg.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine flotte **Kuchen- und Weißbrod-Bäckerei** in **Halle, Preis 13,000 Thaler,** verzinst sich über 15,0 0 Thlr., Anzahlung 1—2000 Thlr. zu verkaufen. Reelle **Selbstkäufer** wollen Offerten sub **A. A. 1158** bei **J. Barck & Co.** niederlegen.

Sehr vortheilhafter Verkauf.

In einer frequenten Provinzialstadt (5000 Einw.), nahe der Bahn, sind 2 gute Häuser nebst sehr großem Garten, Scheune, Stallung, zu verkaufen, worin seit Jahren ein flottes Holz- u. Kohlengeschäft betrieben ist, nachweislich fand 1880 163 Lowys Kohlen und für 6000 ℳ Bauholz verkauft; auf Wunsch können noch 6½ Morg. sehr guter Acker käuflich u 22 Morg. Pachtacker übernommen werden.
Auch würde das Grundstück für einen Zimmermeister passen, weil keiner da ist, überhaupt ist es eine gute Brodstelle und wird nur verkauft, weil der Verkäufer das Geschäft aufgeben will. Ford. 18,000 ℳ, Anzahl die Hälfte. Näheres bei
Fr. Baldauf in **Sandersleben.**

Eine **Wassermühle** mit etwas Land, die in 24 Stunden 16—24 Scheffel mahlt, wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Näheres bei **Baldauf** in **Sandersleben.**

Gasthofs-Verkauf.

Wegen eingetretenen Todesfalls beabsichtige ich meinen schon seit 50 Jahren hier bestehenden **Gasthof** unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich direct an mich wenden.
Haberstadt, den 22. Febr. 1881.
Wittwe Krause, Wettend rf 54.

Verpachtung resp. Verkauf.

Mein **Restaurant** mit Kegelbahn, Concert- u. Gemüsegarten, Billard- u Gaststube, Tanzsaal ist zum 1. April zu verpachten resp. zu verkaufen.
F. Brodte, goldene Egge.

Ein vorzügl. solid geb. neues Wohnhaus mit Einf., Hinterg b. u. gr. Hof, in best Lage hiers., ist preiswürdig zu verkaufen Unterh. verb. Adr. von Selbstk. bitte in der Exp. d. Ztg. unter **A. 1** gefl. niederzulegen. [1730

In einem belebten Dorfe von circa 500 Einwohnern ist veränderungshalber eine schöne **Wirthschaft** mit massiven Gebäuden, Stall, Scheune, 3 bewohnbaren Stuben nebst Kammern, Hausgarten, circa 7 Morg. Wiese, 11 Morg Acker, für den Preis von 2900 Thlr. zu verkaufen. Der guten Lage wegen eignet es sich für einen Bäcker und zum Materialgeschäft, indem solche nicht im Orte sind Anzahlung nach Uebereinkunft. Nähere Auskunft ertheilt **Emil Leuthold** in **Dobrilugk,** an der Berlin-Dresd. u. Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.

Ein **Victualien-Geschäft mit Restaurant zum 1. April zu pachten gesucht.** Offerten bittet man gefäll. **Magdeburgerstr. 27** i. Lad. niederzul.

40,000 Mark

sind zum **1. Juli cr.** auf **Ackergrundstücke** auszuleihen durch den **Commissar F. C. Demand jr., Lauchstedt.**

6000 Mark

sofort oder 1. April c. hat auf gute Hypothek auszuleihen [1557
A. Bleeser, Schmeerstr. 20.

500 Thlr. gegen über achtfache Sicherheit auf Hausgrundstück, werden auf einige Jahre gegen pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Werthe Adr. unter **A. 274** in der Exp. d. Ztg. erb.

Gutsbes. u. Beamte,

w. sich verheirath. woll. kann Gelegenh. gegeb. w. mit **Damen** mit 500—10,000 Thlr. Verm. in näh. **Bekanntschaft** zu tret. Näh. unt. Discret durch
A. Albrecht, Eisleben.

Getr. Schuhe. Stiefeln u. Kleidungsstücke k. z. h Preise Rathhausgasse 7, H. II. r Das. ist eine Schläfr. Bettstelle z. verk

Ein halbverdeckter oder offener Kutschwagen, noch gut im Stande wird zu kaufen gesucht Schmeerstr. 42.

Eine sehr gute Geige ist preiswerth zu verk. Sprechst. 1—4 **kl. Ulrichstraße 35, II.**

Einen kleinen gebrauchten **Kanonenofen** sucht zu kauf n **G. Löther,** Schachtmeister, **Wörmlitzerstr. 9.**

Eine ganz oder fast neue **Drehrolle** wird zu kaufen gesucht **kl. Brauhausgasse 21** im Hof rechts

Schutt, auf **Fahr-** und **Fußwege** passend, kann **unentgeltlich abgefahren werden Carlstraße 1.**

Außer meinen Bäckereiwaaren verkaufe ich noch **hausschlachtene Wurst** per a. 75 ₰ **Albrechtstr. 32.**

Die Fabrikation eines lohnenden Artikels (chem. Produkt) kann nachgewiesen werden. Adressen unter **R. W. 14818** postlag. **Leipzig** erb.

Dombau-Loose à 2 ℳ
Ernst Haussengler.

Loose

zur **2. Sächsisch-Thüringischen Pferde-Lotterie,** Ziehung in Merseburg am 18. Mai c, Hauptgewinn: 1 Equipage mit 4 Pferden (Werth 9000 ℳ), sind à 3 ℳ zu haben in der **Expedition der Saale-Zeitung.**

Die neu sten Schnittmuster für Damengarderobe sind zu beziehen von
P. Martini,
Damenkleidermacher, **Harz 31, III.**

Wäsche wird sauber gewaschen u. geplättet Charlottenstr. 6, III.

Eine gute **Plätterin** sucht Beschäft. in u. außer d. Hause Brunosvarte 8.

Bettfedern reinigt von **Schmutz** und **Motten Frau Zöllner, Spiegelgasse 8.**

1 Sopha zu verk. gr. Schloßgasse 3, v.

Hauspäne sind zu verk. Henriettenstr.

Dem umlaufenden Gerücht, **„daß es mich mir verboten, vom 1. März d. J. ab Branntwein ferner zu verkaufen,"** entgegenzutreten, sehe ich mich genöthigt, hierdurch Folgendes zu erklären:
Der Verkauf von Branntwein findet nach wie vor statt und wird die anerkannt gute Waare mit 44 ₰ das Liter abgegeben.
G. Börner in **Lauchstedt.**

Goldene Brille verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **kl. Ulrichstr. 29** im Keller.

Hahn, Fuchs, entl. Barfüßerstr. 11.

Das wohllöbl. Corps
Guestphalia
wird höflichst gebeten — — —
Fortsetzung folgt
C. Schmalfuss, Passendorf.

Louise! Dein Wilhelm wieder da?

Die Beleidigung gegen Frau **Frehrig** nehme ich zurück.
Diemitz. A. S.

Familien-Nachrichten.

Heute früh verstarb im Diakonissenhause zu Halle a/S. unser lieber Bruder,
der Referendar Moritz Baensch,
Lieutenant der Reserve,
in seinem 29. Lebensjahre.
Den Verwandten und seinen zahlreichen Freunden nur auf diesem Wege die Trauerbotschaft.
Die Beerdigung findet am 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr vom Diakonissenhause aus statt.
Dölau, den 21. Februar 1881.
Die Geschwister.

Nach jahrelangen schweren Leiden verstarb meine mir unvergeßliche Tochter **Elise** verehelichte **Heinrichs** in Berlin, was ich lieben Verwandten und Freunden hierdurch mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt anzeige.
Halle a/S., den 21. Februar 1881.
J. H. Brandt, zugleich im Namen seiner Frau **Henriette** geb. **Korn** und Kinder.

Verspätet.

Dank, herzlichen Dank dem geehrten Kriegerverein zu **Hochedlau** für die vielen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit bei dem Begräbnisse unseres Vaters, Schwieger- und Großvaters **Wilhelm Büchner,** sowie herzlichen Dank allen Denen, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.
Die Hinterbliebenen.

Verlobt: Ernestine Zöllner und Gustav Krause (Angelrode u. Eisenach); Therese Tondouf und Carl Biedermann (Zwätzen und Berlin); Melita Schenke und Fritz Matthias (Schlieben und Leipzig); Nora Sack und Hermann Koch (Klagwitz-Leipzig); Magdalene Höhne und Julius Lammers (Groß-Stadeln und Leipzig); Henriette Schmidt und Carl Wegner (Leipzig und Gohlis); Martha Valentin und Wilh. Lorich (Magdeburg); Marie Meier und Rich. Bechmie (Zerbst); M. Köpke und H. Zabbe (Stendal und Arneburg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. F. Müller (Nordhausen); Hrn. Albert Eisfelder (Leipzig); Hrn. Aug Bachmann (Leipzig); Hrn. Hugo Ritter (Leipzig); Hrn. E. von Behr (Klein-Häuslingen); Hrn. Albert Fünke (Schöningen). — Eine Tochter: Hrn. Plathner (Bernburg); Hrn. Geh. Oberfinanzrath Jähnigen (Berlin); Hrn. Leichtkenring (Leipzig); Hrn. Ernst Fritze (Magdeburg); Hrn. F. Liesa (Magdeburg).
Gestorben: Kurt Keferstein (Angerlo-Leipzig); Kaufm. Herm. Arndt (Leipzig); Prof. Dr. Weißenborn (Berlin); Prof. Dr. Wilh. Himly (Göttingen); Inspektor Zacharias Röpke (Schwaneberg); Hüttendirector Georg Griesbammer (Beckerhagen); Frau Wilhelmine Weitzel und Rittergutsbesitzer und Kreisdeputirter Carl Ludwig Weitzel von Mudersbach (Osterwein).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810223023/fragment/page=0003

Am **Donnerstag den 3. März d. J. Vormittags 10 Uhr** sollen in der **Straf-Anstalt** hierselbst:

a. **die Küchenabgänge,** bestehend aus dem Abfall von Speisungsgegenständen, Kartoffel- 2c. Schalen, dem Spülicht bei Reinigung der Geschirre, den Speiseresten und den Knochen

öffentlich an den Meistbietenden für die Zeit vom 1. April 1881 bis ultimo März 1882 unter den im diesseitigen Bureau zur Einsicht ausliegenden Bedingungen verpachtet werden;

b. **altes Eisen, Zink, Kupfer, Lumpen,** Glas, Petroleum-Straßen-Laternen, zinkene Badewannen, Uhren und andere ausrangirte Utensilien 2c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung unter Beding sofortiger Abnahme verkauft werden. Der Zuschlag wird nur bei annehmbaren Geboten ertheilt.

Halle a/S., den 19. Februar 1881. [1731

Direction der Königlichen Strafanstalt.

Die erste diesjährige ordentliche **Generalversammlung** des

Allgem. Spar- u. Vorschuß-Vereins zu Halle a/S.

Eingetragene Genossenschaft,

findet **Sonnabend den 26. Februar Abends 8 Uhr** im Saale der **„Tulpe“** statt, wozu die Herren Mitglieder mit dem Bemerk einladen werden, daß der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr vom 24. Februar ab im Vereinslokale, Brüderstr. 6, zur Empfangnahme bereit liegt.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht.
2) Entlastung der Verwaltung u. Feststellung der Dividende.
3) Bewilligung betreffend den Unterverbandstag.

Halle a/S, den 20. Februar 1881.

Der Aufsichtsrath
des Allgem. Spar- und Vorschuß-Vereins zu Halle a/S. Eingetragene Genossenschaft.
Brandt, Vorsitzender.

Krieger-Verein zu Halle.

Sonnabend den 26. Februar cr.

zur Feier der Hochzeit Sr. Kgl. Hoheit Prinz Wilhelm v. Preußen

Ball in Bellevue.

Anfang 8 Uhr Abends. Aufführung lebender Bilder 2c.
Gäste dürfen durch Vereinsmitglieder eingeführt werden.
Der Vorstand: Fischer.

Institut zur

Vorbereitung Einjährig-Freiwilliger,

begründet im Jahre 1864,
Halle a. d. S., Villa „Ludwig etc“.
Beginn des Sommercursus Anfang April. — Wiederholt **bestanden sämmtliche** Zöglinge das Examen. — Prospecte. **Dr. J. Harang.**

An einem Privatcirkel von kleinen Mädchen

können zu Ostern noch **einige Schülerinnen** Theil nehmen. Lehrplan und Honorar richten sich nach der höheren Töchterschule des Waisenhauses.

Nanni von Linger,
in Droyßig geprüfte Lehrerin, Karlstraße 32, I.

Fett, fein und vorzüglich im Geschmack. **Harzer** **Handkäse garantirt reine Waare.**

Kümmel-Käse

pro 1000 ab hier incl. ℳ 27 und ℳ 42. 2 Probekistch. — v. j. Sorte 1 Kst. — **Bo. 10 Ko.** f. ℳ 6,50 **incl.** und **franco** vers. gegen Nachnahme

Wwe. Friederike Holst,
Käserei-Anstalt, Aschersleben am Harz.

Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel in Hannover.

Dies Fabrikat, von Autoritäten der Wissenschaft als eines der nahrhaftesten u. Kaffee-ähnlichsten Surrogate beurtheilt, liefert mit oder auch ohne Zusatz von ächtem Kaffee ein vorzügliches Getränk u. verdient daher den Vorzug vor allen anderen Surrogaten. Zu haben:

per Pfund 40 Pfg.

in **Halle a/S.** bei **J. H. Kaufmann, F. Hille, C. Barkefeld** und **Th. Stade;** in **Roßbach** bei **C. Berthold** und **C. Steger.**

Homöop. Gesundheits-Kaffee

von

Dr. F. A. Günther in Langensalza,

bester Ersatz für Bohnenkaffee, lediglich aus den besten Getreide- und Hülsenfruchtsorten bereitet, nahrhaft, **dem Bohnenkaffee ganz ähnlich schmeckend** und mit solchem vermischt selbst vom Feinschmecker nicht als Surrogat zu erkennen, ist in Packeten von 1/2 Pfund Vollgewicht zum Preise von 16 ₰ zu haben bei

Th. Stade, Königsstraße 16.

Unsere in vorzüglicher Qualität und zu bekannten Preisen wieder vorräthige

schwarze Säure

bringen zur bevorstehenden Frühjahrsbestellung in empfehlende Erinnerung.

Ober-Röblingen a/See, den 14. Februar 1881.

Bunge & Corte,
Mineralöl- und Paraffin-Fabrik.
1457]

Mittwoch den 23. Februar

Schlachte-Fest.

Früh 9 Uhr **Wellfleisch.**
Alles Uebrige wie bekannt, wozu freundlichst einladet [1726
August Weber, an der Glauchaischen Kirche 13.

Eichen-Verkauf.

Donnerstag den 24. Febr. früh 9 Uhr sollen auf dem Holzplatz der Herren **F. Zimmermann & Co.**

40 Stück Eichen

von 8 bis 13 Mtr. Länge u. 26 bis 98 Centimtr. Durchmesser meistbietend verkauft werden.
Fr. Aug. Asmuss.

Ein tafelf. Instrument, f. stark gebaut, mit vorz. Ton, f. 80 ℳ zu verk. Wo? sagt die Exp. d. Ztg.

---

1 feine Ladeneinrichtung z. jed. Geschäft pass., verk. bill. **gr. Klausstr. 8.**

---

500 Stück gute neue und gebrauchte **Taubennester** sind billig zu verkaufen **gr. Klausstraße 8,** 1 Tr.

Ein **Ladenschrank** mit Glasthüren zu verkaufen **Oberglaucha 6 p.**

Pa. Zwirn-Gardinen

gute haltbare Waare, 10/4 breit, Meter 50 ₰. **Moritzkirchhof 15.**

Petroleum

zu billigen Preisen für Wiederverkäufer bei **Haring & Rummel,**
788] **Leipzigerstraße 77.**

Zu verkaufen

Abreise halber ein kl. **2sitziger Kahn** mit Zubehör und ein **echt amerikanischer Bogen** mit Pfeilen
Louisenstr. 18, part.

Caroussel und Schießbude

verkauft **G. Kötteritzsch**
in **Passendorf** b/Halle a/S.

Ein junger, **sehr schöner Mops** ist zu verkaufen **Parkstr. 1,** 1 Et. links.

Die Lieferung von 60 bis 80 Stämmen Holz von 9½" mittlerem Durchmesser und ca. 30 Schock Schwarten zum Schachtbau frei Grube „Eintracht“ soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Offerten bitte bis 27. d. Mts. schriftlich einzureichen.
J. G. Boltze, Salzmünde.

C. Beissel's Patent.

Nicht explodirbar.

Röhren-Dampfkessel

von 5—150 Pferdekr. unter **3jähriger Garantie gegen alle Reparaturen.** Aeußerst lebhafte Circulation; keine Kesselsteinbildung daher **keine innere Reinigung erforderlich** und schlechtes Speisewasser verwendbar. Wegen des großen Dampf- u. Wasserraums auch vorzüglich geeignet für plötzliche große unregelmäßige Dampfentnahme. Höchster Dampfdruck. Billigste Anlage. Geringste Raumerforderniß. Aufstellung unter bewohnten Räumen erlaubt. Vorzüglichste Referenzen. Lieferung von Dampfmaschinen bester Construction. **Agenten gesucht.**
C. Beissel & Cie., Ehrenfeld.

Frostbeulen, Flechten, Schrunden, Schwinden, Ausschläge, Hitzpocken,

Nasenröthe, Finnen, Kopf-, Bartschuppen u. Krusten etc., werden rasch und sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die

G. CALLET & Cᵒ
Theerschwefelseife
CHEMIKER NYON b. GENF.

Diese ausgezeichnete, von vier Sanitätsräthen geprüfte und von vielen Aerzten empfohlene medic. Toiletteseife, **bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen,** entfernt alle Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen und blendend **weissen** Teint.

80 Pf. p. gr. St. v. 100 Gr. (gelbe Envel.)

in allen Apotheken Deutschlands, in Halle **Apotheke zum deutschen Kaiser; Adler-Apotheke, Teltz.**

Bei Durchsicht des illustrirten Buches: „Dr. Airy's Heilmethode“ werden sogar **Schwerkranke** die Ueberzeugung gewinnen, daß **auch sie,** wenn nur die **richtigen** Mittel zur Anwendung gelangen, noch **Heilung** erwarten dürfen. **Es** sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin **erfolglos** gewesen, sich vertrauensvoll dieser **bewährten Heilmethode** zuwenden und nicht säumen, obiges **Werk** anzuschaffen. **Ein „Auszug“** daraus **wird gratis** und franco versandt.

In dem weitverbreiteten Buche „Die Gicht“ finden Gicht- und Rheumatismus-Leidende die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben, — Heilmittel, welche selbst bei **veralteten** Fällen noch **die ersehnte Heilung** brachten. — Prospect gratis u. franco. Gegen Einsendung von 1 Mk. 20 Pfg. wird „Dr. Airy's Heilmethode“ und für 60 Pfg. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin versandt von **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.**

Vorräthig in **Albin Hentze's** Buchhandlg. in Halle.

FABRIK: FRANKFURT a/M.
ENGELHARD'S Isländisch Moos-Pasta GEGEN HUSTEN & HEISERKEIT
75 Pfg. 75 Pfg.
Schachtel mit Namenszug.
IN DEN APOTHEKEN.

---

500 Mark zahle ich dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Zahnwasser

à Fl. 60 ₰, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe, Hoflieferant, Berlin S., Prinzenstraße 99.
In Halle a/S. bei den Herren **Oswald Niedermann,** Poststr. 3, **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 95, **Georg Kreide,** Scharrngasse 1, u. **A. C. Werner,** Bernburgerstraße 31, und **Löwen-Apotheke** am Markt.

Frostseife,

das sicherste und unschädlichste Mittel bei allen Frostschäden empfiehlt
M. Waltsgott.

Verkauf.

Gerstenstroh zum Streuen und **Gerstenabharke** zu Kuhfutter verkauft billigst der Ziegelmeister **Schubert** in **Passendorf.**

Reifstangen,

150 Schck. weiße, 60 Schck. grüne 3jähr., sind zu verkaufen **Planena Nr. 8.**

Zur Beachtung!

Unterzeichneter erlaubt sich folgende **Baumaterialien** zu empfehlen:

Kalk
in steinfreier Waare pro Wsp. 19 Centner 19 Mark, bei großen Posten und festem Abschluß billiger.

Falzziegel,
beste und billigste Dachdeckung. 15 Falzziegeldecken bei 12" Lattung 1 □Meter, während 42 Dachsteine bei 6" Lattung erst 1 □Meter decken, daher die Hälfte Latten-Ersparniß und weniger Last.

Dachsteine,
Halle'sche u. Bitterfelder, pa. Waare.

Dachpappe u. Theer
aus der renommirten Fabrik von **Büsscher & Hoffmann,** die Pappe in verschiedenen Stärken zum Fabrikpreis.

Dünger-Gyps
in jedem beliebigen Quantum à Centner 90 Pfg.

Portland-Cement
in Formen und Einzeln zum billigsten Preise.

Stumsdorf im Februar 1881.
W. Röpert.

M. Lindermann,

Glas-Firmen-Atelier
Halle a/S, Berggasse 2
empfiehlt sich zur Anfertigung geschmackvoller und preiswerther **Firmen** in allen Nuancen.
Mustertafel und **Preiscourant** hängt im Ausstellungs-Bureau zur **Maille** und **Berggasse 2** aus.

Dienst- und Civilmützen fertigt Kapellengasse 6, II.
Civil-Hüte ohne Bruch werden aufgebügelt, Stück für 25 ₰.

Güter- und **Kapitalgeschäfte** vermittelt und **schriftl. Arbeiten** in Justiz- und Verwaltungssachen fertigt mit Sachkenntniß [385
A. Bleeser, Schmeerstr. 20.

Fahnen, Wappen und **Schriftmalerei,** neu, elegant, solide Preise.
H. Landmann,
gr. Brauhausgasse 9 p.

Damen-Maskengarderobe,

elegant, vermiethet
Cl. Hudemann, Schulberg 14.

Eine **hochelegante Damenmaske,** sowie **Herren-Maske** zu verleihen
Zapfenstr. 17b, II.

Eine feine Damenmaske
ist zu verk. Näh. **Moritzkirchhof 10, I.**

Gliederwalzen

von 12—22 Zoll hat vorräthig
Rössler, Groß-Gräfendorf.

Pa. silbergr. astrach. Caviar, Fließ. fetten Winterrheinlachs Lüneb. Fürsten-Neunaugen, Aecht Teltower Rübchen, Italiener Dauer-Maronen, Deutschen Blüthen-Honig
empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichsstr.-Ecke.

Deutsche, englische u. **französische Conserven** in Dosen
empfiehlt
Wilh. Schubert,
gr. Stein- und gr. Ulrichstr.-Ecke.

---

ff. Messina-Apfelsinen billig

alle Sorten **conservirte Früchte** und **Gemüse,** allen **feinen Wurst-** und **Fleischaufschnitt,** täglich frische **gekochte Zunge, ff. ger. Aal, Gelée-Aal** und **Flundern** empfiehlt
W. Assmann,
gr. Ulrichstraße 27.
Auch ist daselbst ein **Ladentisch** billig zu **verkaufen.**

Apfelsinen und Citronen,

ff. Limburger Sahnenkäse à ca. 60 ₰, **ff. Rittergutsbutter (Schkopau)** à ca. 65 ₰, **Grüne Schnittbohnen** à ca. 25 ₰, **alle Sorten hausschlachtene Wurst, Bücklinge, Aale, Flundern, ger. Heringe, Pastoril-Fleisch-Extract, Anchovis, Sardellen, Sardinen** bei
Ad. Schmieder, Markt 8.

Preiselsbeeren

mit und ohne Zucker, **Senf-, saure** und **Pfeffer-Gurken, Sardellen, Neunaugen, Bratheringe, Russ. Sardinen, Anchovis, Gelée-Aal, ff. saure Heringe, Berl. Rollmöpse, Corend Beef,** täglich frisch **gekochte Zunge,** sowie alle feinen **Wurstwaaren** im Ausschnitt immer frisch und fein bei [1733
A. Assmann,
Königsplatz 6.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 23 Februar 1881.
Mit aufgehobenem Abonnement.
Benefiz
für Fräulein **Adolphine Rossi.**

König René's Tochter.
Lyrisches Drama in 1 Act nach dem Dänischen von H. Hertz.
Darauf:
Aennchen von Tharau.
Drama in 2 Acten v. Dr. G. Schwetschke.
Zum Schluß:
Die Bürgschaft.
Gedicht von Friedrich v. Schiller, dargestellt in 6 lebenden Bildern.
Donnerstag:
Emilia Galotti.
Zu dieser Vorstellung werden Schülerbillets ausgegeben.

Gold. Schiffchen.

Mittwoch Abend
Concert.
Anfang 8 Uhr. Entree 25 ₰.

Schlettau bei Löbejün.

Freitag den 25. Februar a. c.
Concert,
gegeben von der **Löbejüner Berg-Capelle,** nach dem Concert **Ball.**
Hierzu ladet freundlichst ein
C. Jursch.

Café David.

Heute Dienstag Abend
Roastbeef, englisch, Schinken in Burgunder.
Vorzügliches **Bayrisch Bier** aus der **Freiherrlich v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg. Pilsener Bier** aus dem **Bürgerlichen Brauhaus** in **Pilsen** und ein **hochfeines** Glas **Lagerbier** von **Riebeck & Co.**
Hochachtungsvoll
Richard Heller,
zugleich Inhaber vom **„Hotel Heller zum Bamberger Hof“** in Leipzig.

Kraneis' Restaurant.

Mittwoch früh **Speckkuchen.**

Bauer's Brauerei.

Mittwoch früh 8½ Uhr **Speckkuchen.**
F. C. Müller.

Reubkescher Gesangverein

Mittwoch 6 Uhr **Uebung.**

Hassler'scher Verein.

Mittwoch den 23 Februar Abends 7 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule, für Herren um 7½ Uhr.
Um allseitiges Erscheinen bittet
C. A. Hassler.

Stenogr. Verein nach Stolze.
Mittw. 8 Uhr „Jägerhof“, Rathhausg.

Turnverein „Ule“

Mittwoch Abd. 8½ Uhr
Uebung
in **„Thieme's Garten“.**
Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein

Abends 8½ Uhr
Uebung
im **„Rosenthal“.**
Der Vorstand.

Aufruf.

Alle früheren Zöglinge des Königl. Land-Waisenhauses zu Langendorf werden zu einer Besprechung **Mittwoch den 23. d. M.** Abds. 8 Uhr in **Blume's Restaurant,** Wuchererstr. 15, freundl. eingelad. **R. Blume** u. **E. Krohne.**

Die Volksküche

befindet sich jetzt **gr. Märkerstraße 9. Marken** (zur ganzen Portion à 25 ₰, zur halben à 13 ₰) sind daselbst, sowie bei Herrn **Neumann,** Scharrngasse 1, und bei Herrn **Bellson,** Kleinschmieden 10. zu haben.

Ein goldener Ohrring
ist am Sonntag Abend auf der **Diemitzer Chaussee** verloren. Wiederbringer erhält den Goldwerth als Belohnung beim Goldarbeiter Herrn
Hempel, Leipzigerstraße 35.

(Eingesandt).

In den Zeitungen erscheint von Zeit zu Zeit ein Inserat unter der Aufschrift: „Unentgeltliche Kur der Trunksucht.“ Auf geschehene Anfrage theilte mir der Veranlasser dieses Inserats mit, daß die Kur selbst unentgeltlich erfolge, daß aber für die Insertions-, Porto- und Arzneikosten der Betrag von 7 ℳ für 1 Portion, 10 ℳ 50 ₰ aber für 2 Portionen zu entrichten sei. Im Interesse aller derartig Hülfesuchenden theile dies hierdurch mit.
K. B.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810223023/fragment/page=0004